

Unrechtmässiger Kindesentzug – was tun?

Alle unten angeführten Veröffentlichungen sind abzurufen auf
www.petra-heller.info

Zum Fall Aeneas Heller

- Siehe dazu: - „Liebe Mama, du fehlst mir soooooooooooooo sehr!“ (Karin Jäckel)
- Die Geschichte eines grausamen Sorgerechtsentzuges
 - Zur Krankheitsgeschichte der Betroffenen: Die Dokumente beweisen es:

Petra Heller ist unschuldig. An ihr und an ihrem Sohn Aeneas wird ein schreckliches Verbrechen begangen.

Ein Medizinerstreit wird auf ihrem Rücken ausgetragen, wobei sie einer stark sich behauptenden **Machtstruktur** ausgeliefert sind.

- Offene Briefe vom
- 10. Dezember 06
 - 22. Februar 06
 - 01. Mai 06

Andere vergleichbare Fälle von unrechtmässigem Kindesentzug

Der Fall der Familie Heller ist **kein Einzelfall**. Gerade in Deutschland ist dem Jugendamt unverhältnismässig viel Macht gegeben, die allzu oft missbraucht wird. Nur wenige der Betroffenen wagen es, mit ihren Erlebnissen an die Öffentlichkeit zu gehen – was tun? Der Fall Heller zeigt es: **Nur durch die Öffentlichkeitsarbeit können die Menschenrechte in Deutschland verteidigt werden.**

- Dazu: - Dr. Virginia Sherr, USA → Presstext
- Dr. Helen Hayward-Brown, Australien → Presstext

- Offene Briefe vom
- 24. Februar 06
 - 19. März 06
 - 11. Mai 06

Das Vorgehen der Behörden

Viele Fakten deuten auf eine **unrechtmässige Zusammenarbeit** des Jugendamtes, des Gerichtes und anderer Mitglieder der Behörden. Statt unvoreingenommen zu prüfen, berufen sich die Verantwortlichen auf längst widerlegte und unhaltbare Dokumente.

- Offene Briefe vom
- 07. Januar 06
 - 19. März 06
 - 22. März 06 (Nr.1)
 - 22. März 06 (Nr.2)
 - 25. März 06
 - 15. April 0

Zwangspanychiatisierung in Bamberg

Die Mutter Petra Heller wird zwangsweise in die Psychiatrie eingeliefert, und das Kind Aeneas verbringt 6 Wochen in der Kinderpsychiatrischen Klinik – aus nicht nachvollziehbaren Gründen. Wird es von den Behörden instrumentalisiert? Diese Verhältnisse erinnern an ein **totalitäres Regime**, nicht aber an einen Rechtsstaat, auf den sich Deutschland beruft.

Offene Briefe vom	- 05. Juni 06	- 01. September 06
	- 28. Juli 06	- 24. September 06
	- 29. August 06	

Falschgutachten als Grundlage für Beschlüsse

Das laufende **rechtswidrige Entmündigungsverfahren** basiert auf völlig unhaltbaren und aus der Luft gegriffenen Aussagen der Verantwortlichen (siehe → **Gutachten Jäger**) und kann somit keine Grundlage für den Sorgerechtsentzug bilden. Es existiert **keine rechtliche Grundlage** für einen **Entzug der elterlichen Sorge** von Petra Heller für Aeneas.

Offene Briefe vom	- 25. Dezember 06	- 23. April 06
	- 21. Januar 06	- 29. April 06
	- 25. März 06	- 19. August 06
	- 30. März 06	

Analyse des Gutachtens Rascher

Das Gutachten und die Stellungnahme von Prof. Dr. Rascher zum körperlich-seelischen Zustand von Aeneas werden aufs Genaueste analysiert und unter anderem an Hand von Aussagen internationaler Fachkräfte **der Unwissenschaftlichkeit überführt**. Das Fazit lautet: **Falschgutachtereie durch Prof. Dr. Rascher**.

Offene Briefe vom	- 04. Februar 06	- 18. März 06
	- 18. Februar 06	- 01. April 06
	- 04. März 06	- 01. Juni 06

Dazu: - Dr. Virginia Sherr, USA - Münchhausen-by-Proxy-Syndrom und Lyme-Borreliose
- Dr. Helen Hayward-Brown, Australien – Münchhausen-by-Proxy-Syndrom und das medizinische Gutachterwesen

Chronologie der Gerichtsereignisse

Unfassbar bleibt, dass die **Beweise für die Unhaltbarkeit der Anschuldigungen** vom Gericht nicht berücksichtigt werden.

Offene Briefe vom	- 28. April 06	- 09. Mai 06
	- 03. Mai 06	- 13. Mai 06
	- 05. Mai 06	- 15. Mai 06
	- 07. Mai 06	- 17. Mai 06

Lesen und verbreiten Sie die obenstehenden Informationen, kommen Sie zu den Demonstrationen und informieren Sie ihre Kreise über diese Angelegenheit. Sie betrifft uns alle.

Komitee zur Befreiung von Aeneas Heller